

P 3563 Burgdorf Gewerbepark NW

Stellungnahme zur ergänzenden Untersuchung von Fußgängerüberwegen am Kreisverkehrsplatz Schillerslager Landstraße

1 Ausgangslage

Die Stadt Burgdorf hat auf der Grundlage des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes (GE-FEK) u.a. die Entwicklung des Gewerbegebietes Nordwest untersuchen lassen. Dabei wurde – unter Berücksichtigung einer angenommenen Anzahl an Querungsvorgängen – der direkte Anschlussknotenpunkt Weserstraße / Schillerslager Landstraße / Lise-Meitner-Straße als ausreichend leistungsfähig (QSV-Stufe D) eingestuft.

Verkehrsstärke und Kapazität

		n-in	n-K	q-Kreis	Fußg.	Rad	q-e-vorh	q-e-vorh	q-e-max	q-e-max
	Name	-	-	Pkw-E/h	Fg/h	Rad/h	Kfz/h	Pkw-E/h	Pkw-E/h	Kfz/h
1	Weserstr	1	1	644	50	120	517	519	693	690
2	Schillerslager Landstr	1	1	400	50	120	543	548	865	857
3	Lise-Meitner-Str	1	1	692	30	50	449	459	670	655
4	Schillerslager Landstr	1	1	423	20	30	806	815	878	868

Verkehrsqualität

		x	Reserve	Wz	L	L-95	L-99	QSV
	Name	-	Fz/h	s	Fz	Fz	Fz	-
1	Weserstr	0,75	173	20,3	2,0	9	13	C
2	Schillerslager Landstr	0,63	314	11,4	1,2	6	8	B
3	Lise-Meitner-Str	0,69	206	17,2	1,5	7	10	B
4	Schillerslager Landstr	0,93	62	44,9	7,3	23	31	D

Gesamt-Qualitätsstufe : D

**Tabelle 1: Qualität des Verkehrsablaufs nachmittägliche Spitzenstunde Prognose
(Quelle: Verkehrsuntersuchung zum Gewerbepark Nordwest Burgdorf; PGT, Hannover
24.06.2020)**

Im Verlauf der Bauleitplanung kam nun der Wunsch nach einer Verbesserung der Fußgänger- und Radfahrer-Querungssituation durch einen Fußgängerüberweg (FGÜ) an diesem Knotenpunkt auf. Die vorliegende Stellungnahme bewertet die Leistungsfähigkeit des Kreisverkehrsplatzes unter der Annahme einer Änderung der einfachen Querungseinseln zu Fußgängerüberwegen (Zebrastrifen) in allen Knotenpunktarmen.

2 Einordnung des Vorhabens / Analyse

Gemäß dem „Merkblatt zur Anlage von Kreisverkehrsplätzen“ ist an einem innerörtlichen Kreisverkehrsplatz, um den es sich hier handelt, die Nachrüstung mit Zebrastreifen in den Armen des Kreisverkehrsplatzes vorgegeben und notwendig. Demzufolge ist die Herstellung von Fußgängerüberwegen an dem südlichen und auch westlichen Arm unbedingt zu empfehlen.

Zur Bewertung des Einflusses von Fußgängerüberwegen wurde neben den Kfz-Verkehrsmengen auch die Anzahl der tatsächlichen Querungsvorgänge erhoben. Im Zuge der Erhebungen konnten nur sehr geringe Querungen festgestellt werden, diese sind im Folgenden für die verkehrlichen Spitzenstunden dargestellt.

Donnerstag, 12.03.2020
10:30 - 11:30 Uhr
Morgenspitze

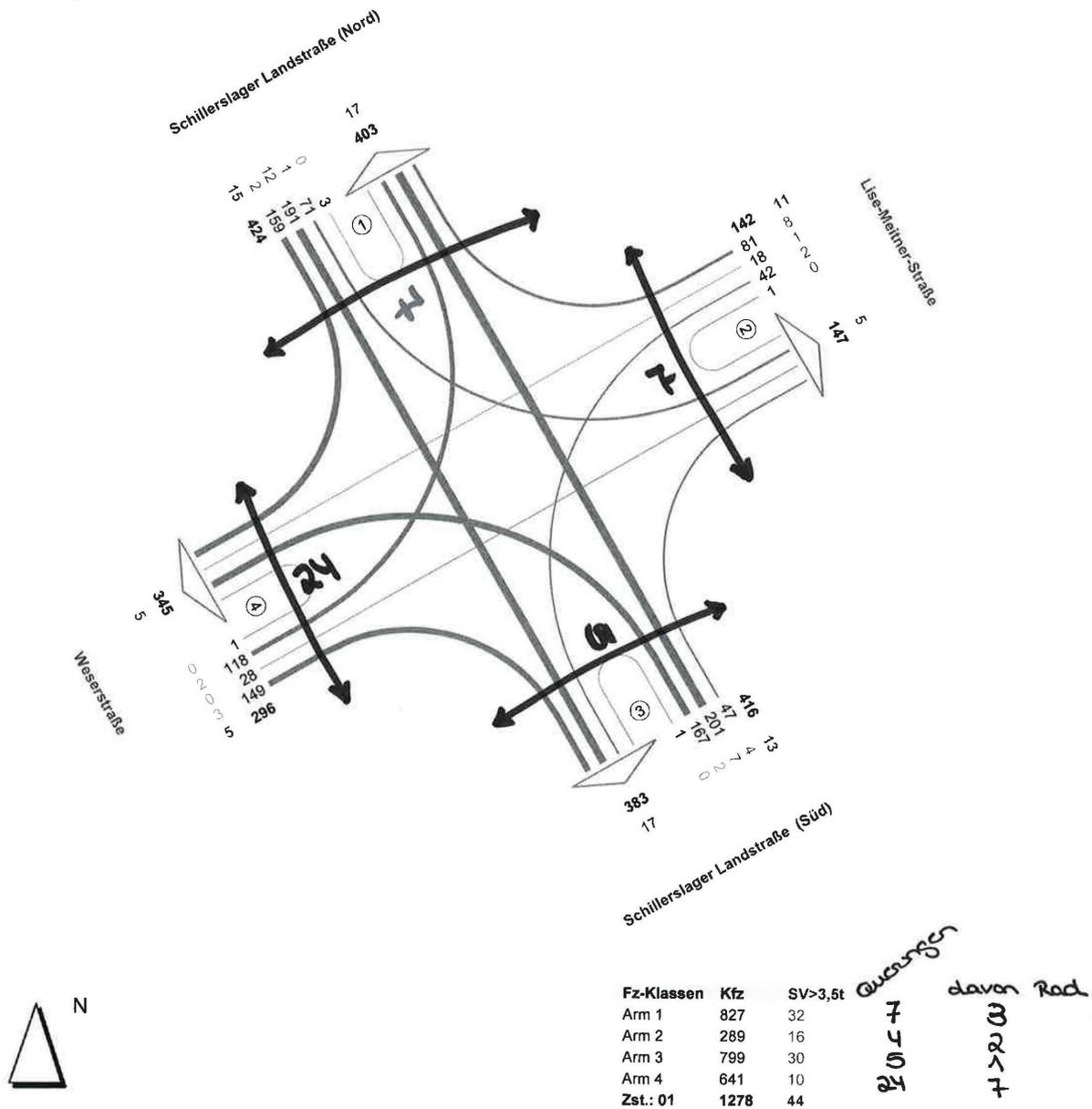


Abbildung 1: Verkehrsmengen vormittägliche Spitzenstunde

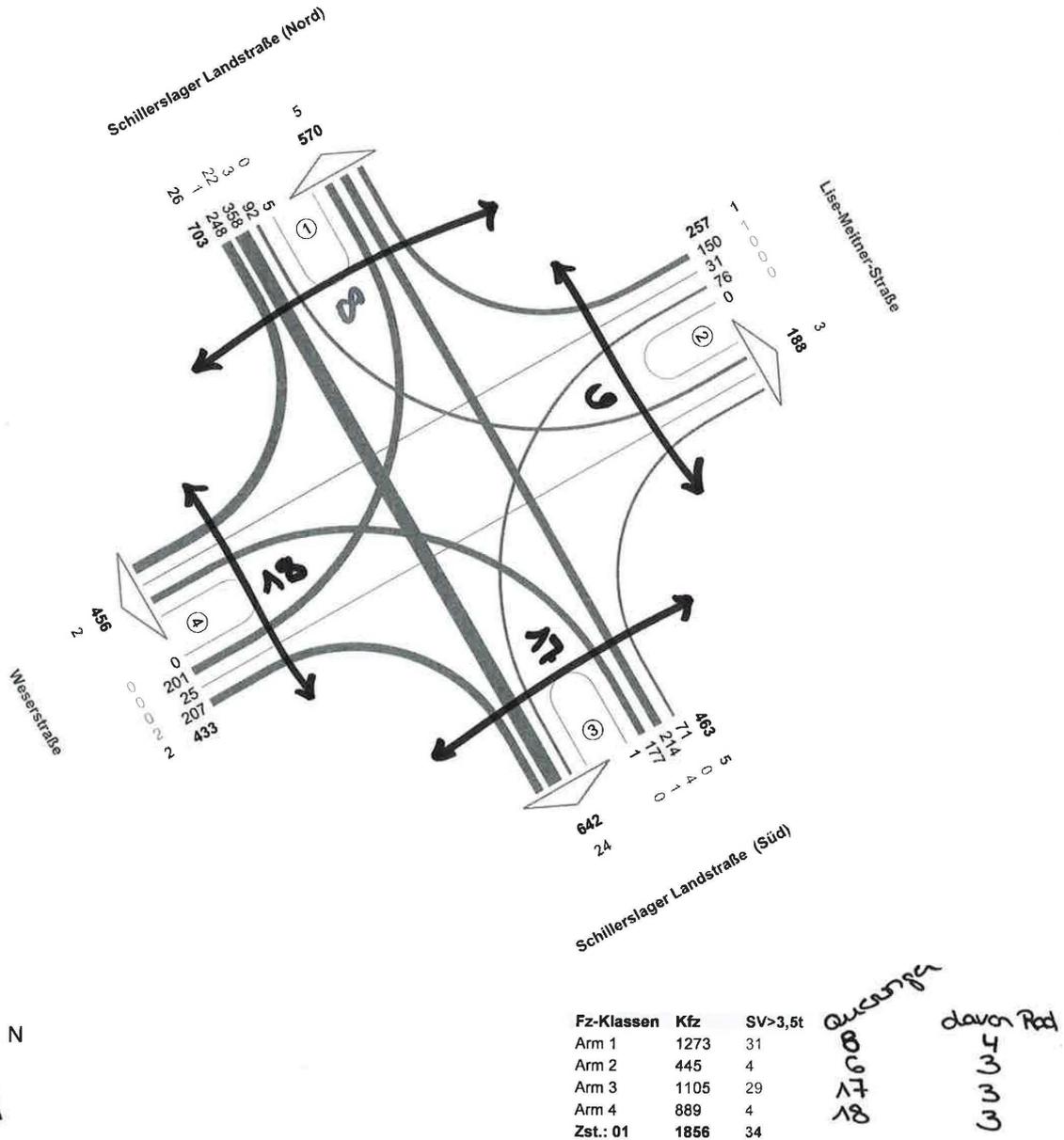


Abbildung 2: Verkehrsmengen nachmittägliche Spitzenstunde

3 Bewertung

Aufgrund der in den Zählungen nur geringen festgestellten Querungsvorgängen ist keine Verschlechterung der Leistungsfähigkeit bei der Anlage von FGÜ in den Armen festzustellen. Natürlich können bei Beachtung des Vorrangs der Fußgänger zeitweilig kurze Rückstaus der Fahrzeuge auftreten, wenn ein Pulk von Fußgängern den Zebrastreifen nutzt. Dies hat jedoch – bezogen auf die heutigen Verkehrsmengen – keinen Einfluss auf die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes.

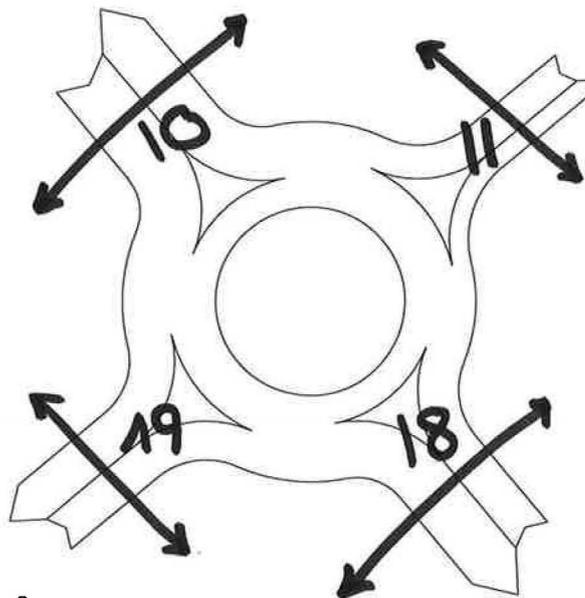
Selbst bei einer prognostisch erhöhten Anzahl von + 10 % an Querungsvorgängen ist eine rechnerische Leistungsfähigkeit gegeben.

Wie in der o.a. Verkehrsuntersuchung zum Gewerbepark Nordwest (Verkehrsuntersuchung zum Gewerbepark Nordwest Burgdorf; PGT, Hannover 24.06.2020) wird die nachmittägliche Spitzenstunde als Bemessungsstunde bzw. als Grundlage für die Prüfung der Leistungsfähigkeit herangezogen. Zusammenfassend sind die Ergebnisse in der nachfolgenden Grafik dargestellt, die Basis für die Berechnungsergebnisse ist.

0 1000 Fz / h

4 : Schillerslager Landstr. (Nord)
 Qa = 720
 Qe = 810
 Qc = 420

3 : Lise-Meitner-Straße
 Qa = 253
 Qe = 449
 Qc = 691



1 : Weserstraße
 Qa = 593
 Qe = 517
 Qc = 637

2 : Schillerslager Landstr. (Süd)
 Qa = 753
 Qe = 543
 Qc = 401

Sum = 2319

Abbildung 3: Verkehrsmengen nachmittägliche Spitzenstunde – Prognose

Unter der Berücksichtigung der Neuverkehrsmengen infolge der geplanten Entwicklungen sowie der Erhöhung der Querungsvorgänge wird auch mit Anlage von Fußgängerüberwegen in den Knotenarmen eine ausreichende Leistungsfähigkeit am Knotenpunkt Weserstraße / Schillerslager Landstraße / Lise-Meitner-Straße erreicht (QSV-Stufe D – vgl. folgende Tabelle).

Verkehrsstärke und Kapazität

		n-in	n-K	q-Kreis	Fußg.	Rad	q-e-vorh	q-e-vorh	q-e-max	q-e-max
	Name	-	-	Pkw-E/h	Fg/h	Rad/h	Kfz/h	Pkw-E/h	Pkw-E/h	Kfz/h
1	Weserstraße	1	1	648	17	2	517	518	708	707
2	Schillerslager Landstr	1	1	406	15	3	543	547	896	889
3	Lise-Meitner-Straße	1	1	693	3	8	449	456	675	665
4	Schillerslager Landstr	1	1	423	4	6	810	820	883	872

Verkehrsqualität

		x	Reserve	Wz	L	L-95	L-99	QSV
	Name	-	Fz/h	s	Fz	Fz	Fz	-
1	Weserstraße	0,73	190	18,6	1,9	8	12	B
2	Schillerslager Landstr	0,61	346	10,3	1,1	5	7	B
3	Lise-Meitner-Straße	0,68	216	16,5	1,4	6	9	B
4	Schillerslager Landstr	0,93	62	44,9	7,3	23	31	D

Gesamt-Qualitätsstufe : D

Tabelle 2: Qualität des Verkehrsablaufs nachmittägliche Spitzenstunde Prognose mit FGÜ

Ähnlich stellt sich die Situation dar, wenn die Anzahl der querenden Fußgänger und Radfahrenden am Südarmp der Schillerslager Straße, der gegenüber den anderen Armen wichtigeren Querung, z.B. im Rahmen eines merkbaren Anstiegs von Schülerverkehr in Richtung neuer IGS bzw. neuer Ansiedlungen im Gewerbegebiet, nennenswert steigen. Auch hier sind in der verkehrlichen Spitzenstunde deutliche Wachstumsraten für den querenden Verkehr ohne Leistungseinbußen vertretbar.

Die Fußgängerübergänge können im Bereich der vorhandenen Fahrbahnquerungen angelegt werden, müssen aber ausgeleuchtet und barrierefrei nachgerüstet werden.

Hannover, den 15.09.2022

Dipl.-Ing. Heinz Mazur
- Geschäftsführung -